



KANTON THURGAU  
GEMEINDE AADORF

---

# Schutzplan Naturobjekte Gemeinde Aadorf

## Schutz- und Pflegevorschriften

---

Öffentliche Auflage vom 07. Mai 2021 bis 26. Mai 2021

Vom Gemeinderat beschlossen am 31. März 2021

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

*Matthias Küng*

*Sandra Kleindl*

Vom Departement für Bau und Umwelt genehmigt mit

Entscheid Nr. \_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

I. Allgemeines	1
Art. 1    Zweck	1
Art. 2    Geltungsbereich	1
Art. 3    Eingriffe in Objekte	1
II. Schutzkategorien	1
Art. 4    Feuchtbiotope	1
Art. 5    Hecken, Ufer- und Feldgehölze	2
Art. 6    Einzelbäume, Baumgruppen und Baumreihen	2
Art. 7    Extensiv genutzte Wiesen	2
Art. 8    Trockenstandorte, Ruderalflächen	3
Art. 9    Geotope	4
III. Beiträge an Naturobjekte	4
Art. 10   Beitragsreglement	4
IV. Schlussbestimmungen	4
Art. 11   Bewilligungsinstanz	4
Art. 12   Ausnahmen	4
Art. 13   Weitere Schutzobjekte	4
V. Anhang	4
Verzeichnis der geschützten Naturobjekte der Gemeinde Aadorf	

## I. Allgemeines

### **Art. 1 Zweck**

<sup>1</sup> Der Schutzplan Naturobjekte bezweckt die Erhaltung und fachgerechte Pflege von landschaftlich oder naturkundlich wertvollen Objekten und Gebieten der politischen Gemeinde Aadorf gemäss dem Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz und dem Thurgauer Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat.

<sup>2</sup> Der Schutzplan Naturobjekte umfasst die Schutz- und Pflegevorschriften sowie den Schutzplan (Teil Nord und Teil Süd).

### **Art. 2 Geltungsbereich**

Diese Bestimmungen gelten für die im Schutzplan bezeichneten Objekte.

### **Art. 3 Eingriffe in Objekte**

<sup>1</sup> Alle Eingriffe in Naturobjekte, welche über den unter Art. 4 bis 9 beschriebenen Rahmen von Pflege und Unterhalt hinausgehen, sind bewilligungspflichtig.

<sup>2</sup> Lässt sich eine Beeinträchtigung geschützter Naturobjekte nicht vermeiden, hat der Verursacher für angemessenen Ersatz zu sorgen.

## II. Schutzkategorien

### **Art. 4 Feuchtbiotope**

(auf dem Schutzplan mit 23.xx (Stillgewässer) und 24.xx (Feuchtbiotope) bezeichnet)

<sup>1</sup> Als Feuchtbiotope gelten insbesondere Stillgewässer, Feuchtgräben, Flachmoore, Streuwiesen und Hangriede.

<sup>2</sup> Feuchtbiotope sind in ihrem jetzigen Zustand zu erhalten, wo möglich zu ergänzen und aufzuwerten und mit anderen Lebensräumen zu vernetzen.

<sup>3</sup> In Feuchtbiotopen sind das Düngen und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie die Beweidung und Eingriffe in den Wasserhaushalt untersagt.

<sup>4</sup> Streueflächen sind jährlich, frühestens ab 1. September und bis 31. März des Folgejahres zu mähen, Röhrichtflächen in einem wechselnden Drittelsanteil pro Jahr. In Streueflächen sind beim Schnitt wechselnd 10 % ungemähte Rückzugsstreifen stehen zu lassen. Das Schnittgut muss abgeführt werden.

<sup>5</sup> Problempflanzen und invasive Neophyten müssen bekämpft werden.

**Art. 5 Hecken, Ufer- und Feldgehölze**

(auf dem Schutzplan mit 31.xx bezeichnet)

<sup>1</sup> Hecken und Feldgehölze haben allseitig, Ufergehölze landseitig einen Krautsaum mit einer Mindestbreite von 3 Metern aufzuweisen, ausser sie befinden sich direkt entlang einer Strasse, einem Weg oder einer Mauer. Dort ist ein einseitiger Krautsaum ausreichend. Der Krautsaum darf ab dem 15. Juni, ein- bis zweimal genutzt werden. Das Schnittgut ist abzuführen. Eine Herbstweide ist ab dem 1. September im Krautsaum zulässig. Wenn die Hecke an eine Weide grenzt, darf der Krautsaum ab dem 15. Juni beweidet werden (Überweidung, keine Dauerweide).

<sup>2</sup> Düngung ist in Gehölzen und Krautsaum untersagt. Eine Beweidung der Gehölze ist nicht gestattet.

<sup>3</sup> Bei Neu- und Ersatzpflanzungen sind einheimische, standortgerechte Pflanzen zu verwenden.

<sup>4</sup> Die fachgerechte Pflege beinhaltet, dass jährlich maximal 1/3 der Fläche der Hecke selektiv gepflegt wird (gleicher Abschnitt alle 2 bis 5 Jahre; bevorzugte Variante) oder maximal 1/3 der Fläche der Hecke auf den Stock gesetzt wird (gleicher Abschnitt alle 6 bis 15 Jahre). Dabei dürfen die auf den Stock gesetzten Abschnitte je maximal 20 m lang sein.

<sup>5</sup> Eingriffe sind zwischen November und Februar erlaubt.

<sup>6</sup> Problempflanzen und invasive Neophyten müssen bekämpft werden.

<sup>7</sup> Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide / Herbizide) ist verboten, ausser für Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen im Krautsaum, sofern diese mechanisch nicht mit angemessenem Aufwand bekämpfbar sind. Einzelstockbehandlungen dürfen nur mit Pflanzenschutzmitteln gemäss Dokument "Herbizideinsatz in Biodiversitätsförderflächen" (Agridea und BLW) gegen die dort aufgeführten Problempflanzen durchgeführt werden.

**Art. 6 Einzelbäume, Baumgruppen und Baumreihen**

(auf dem Schutzplan mit 32.xx bezeichnet)

<sup>1</sup> Die im Situationsplan eingetragenen, markanten Einzelbäume, Baumgruppen und -reihen sind für das Orts- und Landschaftsbild von besonderer Bedeutung. Sie sind in ihrem Bestand (Anzahl, Eigenart und Zusammensetzung) geschützt und zu erhalten.

<sup>2</sup> Die Bäume sind fachgerecht zu erziehen und zu pflegen. Natürlich abgehende Bäume sind durch charakterähnliche, einheimische, standortgerechte Arten zu ersetzen.

<sup>3</sup> Das Fällen der Bäume ist bewilligungspflichtig. Eine Schlagbewilligung kann erteilt werden, sofern ein überwiegendes Interesse besteht und der Gesuchsteller für gleichwertigen Ersatz sorgt.

**Art. 7 Extensiv genutzte Wiesen**

(auf dem Schutzplan mit 41.xx bezeichnet)

<sup>1</sup> Extensiv genutzte Wiesen sind geschützt als Lebensraum einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt und als ökologische Ausgleichsflächen.

<sup>2</sup> Der erste Schnitt darf in der Regel nicht vor dem 15. Juni durchgeführt werden. Jährlich müssen mindestens zwei Nutzungen erfolgen, maximal 3 Nutzungen pro Jahr. Die Flächen sollen tierschonend gemäht werden: angepasste Schnitthöhe und keine Mähgutaufbereitung. Zwischen den Nutzungen liegt eine Pause von mindestens 8 Wochen.

<sup>3</sup> Eine schonende Herbstweide ist ab dem 1. September zulässig, wobei eine Zufütterung der Weidetiere nicht erlaubt ist. Nach der Beweidung müssen noch 10 – 20 % Weidereste vorhanden sein.

<sup>4</sup> Das Schnittgut ist auf der Fläche zu trocknen und dann abzuführen. Beim Schnitt sind an wechselnden Standorten 10% der Fläche als ungemähte Rückzugsstreifen stehen zu lassen. Diese Rückzugsstreifen dürfen nicht entlang von Hecken, Gehölz- und Waldrändern angelegt werden.

<sup>5</sup> Es ist keine Düngung erlaubt, ausser durch Weidetiere

<sup>6</sup> Problempflanzen und invasive Neophyten müssen bekämpft werden.

<sup>7</sup> Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide / Herbizide) ist nicht erlaubt, ausser für Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen, sofern diese mechanisch nicht mit angemessenem Aufwand bekämpfbar sind. Einzelstockbehandlungen dürfen nur mit Pflanzenschutzmitteln gemäss Dokument "Herbizideinsatz in Biodiversitätsförderflächen" (Agridea und BLW) gegen die dort aufgeführten Problempflanzen durchgeführt werden.

<sup>8</sup> Aufforstung oder andere Veränderungen, welche die Zusammensetzung der Wiesen beeinträchtigen, sind nicht gestattet.

## **Art. 8 Trockenstandorte, Ruderalflächen**

(auf dem Schutzplan mit 44.xx bezeichnet)

<sup>1</sup> Auf Trockenstandorten und Ruderalflächen ist das Düngen und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie die Beweidung untersagt.

<sup>2</sup> Auf Trockenstandorten ist jährlich ein Schnitt, nicht vor dem 1. Juli vorzunehmen, das Schnittgut ist abzuführen. Beim Schnitt sind wechselnd 10% Rückzugsstreifen stehen zu lassen.

<sup>3</sup> Auf Ruderalflächen soll die Besonnung durch die Erhaltung busch- und baumfreier Standorte sichergestellt werden. Auf Teilflächen ist ein alternierender Schnitt ab dem 15. Juli vorzusehen.

<sup>4</sup> Künstliche Bewässerung und Entwässerung sind untersagt.

<sup>5</sup> Problempflanzen und invasive Neophyten müssen bekämpft werden.

<sup>6</sup> Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide / Herbizide) ist nicht erlaubt, ausser für Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen, sofern diese mechanisch nicht mit angemessenem Aufwand bekämpfbar sind. Einzelstockbehandlungen dürfen nur mit Pflanzenschutzmitteln gemäss Dokument "Herbizideinsatz in Biodiversitätsförderflächen" (Agridea und BLW) gegen die dort aufgeführten Problempflanzen durchgeführt werden.

**Art. 9 Geotope**

(auf dem Schutzplan mit 45.xx bezeichnet)

<sup>1</sup> Die im Schutzplan eingetragenen Geotope sind ungeschmälert zu erhalten. Es ist verboten, sie zu zerstören.

<sup>2</sup> Geotope sind so zu pflegen, dass sie ihre Funktion als anschauliche Zeugen der Erdgeschichte bewahren und für die Bevölkerung sichtbar bleiben.

**III. Beiträge an Naturobjekte**

**Art. 10 Beitragsreglement**

Im Beitragsreglement Natur- und Landschaftspflege wird die Vergabe von Gemeindebeiträgen an erhaltenswerte Natur- und Landschaftsobjekte innerhalb des Gemeindegebietes geregelt.

**IV. Schlussbestimmungen**

**Art. 11 Bewilligungsinstanz**

Zuständig für Bewilligungen im Rahmen dieses Schutzplanes ist der Gemeinderat, der auch die Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften ausübt. Er kann die kantonalen Fachstellen als beratende Instanzen beiziehen.

**Art. 12 Ausnahmen**

Der Gemeinderat kann nach Einholung einer Stellungnahme der kantonalen Fachstelle für Natur und Landschaft Ausnahmen von den Bestimmungen dieses Schutzplanes bewilligen, wenn dadurch der Schutzzweck nicht beeinträchtigt wird.

**Art. 13 Weitere Schutzobjekte**

Der Gemeinderat kann gestützt auf § 10 NHG weitere Schutzobjekte durch Entscheid bezeichnen.

**V. Anhang**

Verzeichnis der geschützten Naturobjekte der Gemeinde Aadorf

## Anhang: Verzeichnis der geschützten Naturobjekte der Gemeinde Aadorf

## Objektübersicht 2021

Objekt-Nr.	Objekttyp	Ortsteil	Flurname	Parzellennummern	x	y
11.03	Naturschutzgebiet (Hecke + Stillgewässer)	Aadorf	Steig	405, 1193	709860	262080
23.01	Stillgewässer	Aadorf	Sennhüttenweiher	366	709900	260800
23.02	Stillgewässer	Aadorf	Tümpel Grüetal	366	709750	260950
23.04	Stillgewässer	Wittenwil-Weiern	Weiher Lören	6601	711500	263200
23.05	Stillgewässer	Wittenwil-Weiern	Weiern Dorf Weiher	6023	710750	262570
23.06	Stillgewässer	Häuslenen-Aawangen	Hagenbucherloch Weiher	2273	710025	263800
N23.07	Stillgewässer	Häuslenen-Aawangen	Luegete	2618	709834	264144
N23.08	Stillgewässer	Aadorf	Heidelbärg	395	710347	262352
N23.09	Stillgewässer	Häuslenen-Aawangen	Höll	2432	709260	265615
24.02	Feuchtbiotop	Ettenhausen	Hinder Eich	3201	709182	259903
N24.03	Feuchtbiotop	Aadorf	Steig	405	709973	261934
N24.04	Feuchtbiotop	Wittenwil-Weiern	Simmelacker	6639, 6636, 6109	711300	262775
N24.05	Feuchtbiotop	Aadorf	lifang	1361, 1460	710153	261924
N24.06	Feuchtbiotop	Aadorf	lifang, Steig Ost	451, 452, 1361, 1460	710154	261959
N24.07	Feuchtbiotop	Häuslenen-Aawangen	Luegete	2618	709905	264057
31.02	Hecke	Aadorf	Chännerhalde	396	711150	261500
31.05	Hecke	Aadorf	Steig	449	710250	262200
31.06	Hecke, Feldgehölz	Aadorf	Steig West	1107, 407	709800	262250
31.14	Hecke	Ettenhausen	Ruuche	3220, 3216	709400	259600
31.17	Hecke	Ettenhausen	Soor	3238	709250	259550
31.29	Hecke	Guntershausen	Altkloster	4734, 4642, 4182, 4167	710880	259830
31.30	Hecke	Guntershausen	Bärgacker	4260, 4259	711250	258840
31.31	Hecke	Guntershausen	Hundacker	4271	711620	258600
31.40	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Hecke Rüti	2462	710540	263730
31.41	Ufergehölz	Wittenwil-Weiern	Asprüti	6601	711500	263200
31.42	Hecke	Wittenwil-Weiern	Simmelacker	6639, 6636, 6109	711300	262775
31.43	Hecke	Wittenwil-Weiern	Usserwis	6599	711500	262450
31.44	Hecke	Wittenwil-Weiern	Blare	6020	710550	262500
31.45	Hecke	Wittenwil-Weiern	Sulzwies	6824	710950	263050
31.46	Hecke	Wittenwil-Weiern	Reservoir	6236	711725	261900
31.48	Hecke	Wittenwil-Weiern	Hangetwies	6312	712450	261800
31.49	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Schlossrain	2156, 2161	709450	264850

## Schutzplan Naturobjekte Gemeinde Aadorf

## Schutz- und Pflegevorschriften

31.50	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Neuberg	2243	710350	264800
31.51	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Grüt	2169, 2168	710250	264400
31.52	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Räbenacker	2197	710200	264150
31.58	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Pfreundholz	2416	710750	263570
31.62	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Birkenberg	2655, 2445	710600	265450
31.63	Hecke -> Einzelbäume	Häuslenen-Aawangen	Eggholz	2273	709900	263570
31.64	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Aawangen	2305	710000	263350
31.66	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Rain süd	2306	709900	263100
31.67	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Büel	2368	709930	263120
31.68	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Gäächrei	2366	709970	263120
31.74	Feldgehölz	Ettenhausen	Eich	3214	709225	259775
31.95	Hecke	Aadorf	Fohrenberg	541	711200	260900
N31.75	Hecke	Guntershausen	Resigaarte	4068	711653	259500
N31.76	Hecke	Aadorf	Weid	368	709690	260834
N31.77	Hecke	Wittenwil-Weiern	Voracker	6235	711763	261993
N31.78	Hecke, Feldgehölz	Wittenwil-Weiern	Festrüti	6020	710660	262662
N31.79	Feldgehölz	Häuslenen-Aawangen	Köpperhalden / Luegetenbuck	2618	709960	264015
N31.80	Hecke	Aadorf	Aatal	1107	709710	262295
N31.81	Hecke	Wittenwil-Weiern	Erlewis	6201	711738	262350
N31.82	Hecke	Aadorf	Auwis	658	709760	262077
N31.83	Hecke, Feldgehölz	Aadorf	lifang	435, 1462	710118	261777
N31.84	Hecke, Feldgehölz	Ettenhausen	Sandbüel	3221	709455	259609
N31.85	Hecke, Feldgehölz	Häuslenen-Aawangen	Schlosshügel	2156	709890	264980
N31.86	Hecke, Feldgehölz	Guntershausen	Vordere Schleier	4984, 4986	711184	259246
N31.87	Hecke	Häuslenen-Aawangen	Luegete	2618	709886	264073
N31.88	Feldgehölz	Häuslenen-Aawangen	Bilg	2459	709736	264196
N31.89	Hecke	Aadorf	Steig	405	709987	262047
N31.90	Baumgruppe	Ettenhausen	Weid	3716	710578	259200
32.01	Baumreihe	Aadorf	Wittenwilerstrasse	1192, 829	710600	261800
32.02	Einzelbäume	Aadorf	Vorheiden	1192	710450	261700
32.03	Einzelbäume	Aadorf	Bohl	538	711050	260800
32.04	Einzelbäume	Aadorf	ob Sangel	384, 383	711400	260900
32.05	Einzelbaum	Aadorf	Chrützacker	290	711225	260675
32.06	Einzelbaum	Aadorf	Bohl	537	710900	260600
32.07	Einzelbäume	Aadorf	Boahnhof-Bohlstrasse	1301, 833	710300	260775
32.08	Einzelbaum	Aadorf	Unterdorf	75	709750	261125
32.09	Einzelbaum	Ettenhausen	Grundacker	3285	710200	259325
32.11	Einzelbaum	Ettenhausen	Dorf	3109	709900	259550



## Schutzplan Naturobjekte Gemeinde Aadorf

## Schutz- und Pflegevorschriften

32.12	Einzelbäume	Ettenhausen	Dorf	3108	709850	259575
32.13	Einzelbaum	Ettenhausen	Dorf	3177	709755	259550
32.14	Einzelbaum	Ettenhausen	Dorf	3090	710000	259650
32.16	Einzelbäume	Guntershausen	Mülipünt	4191	710825	259600
32.17	Einzelbäume	Guntershausen	Hinterer Schleier	4196, 4567	710800	259250
32.18	Einzelbäume	Guntershausen	Kleinbasel	4250	711250	259150
32.19	Einzelbäume	Guntershausen	Kleinbasel	5004, 4236	711275	259250
32.20	Einzelbäume	Guntershausen	Wiesental	4696	711375	260550
32.21	Einzelbaum	Guntershausen	Vogelherd	4146	711700	260625
32.22	Einzelbäume	Guntershausen	Wittershusen	4131, 4163	711925	260000
32.23	Einzelbäume	Guntershausen	Schützenwies	5088	712075	259025
32.24	Einzelbäume	Guntershausen	Dorf (Scheidweg)	4232	712000	258925
32.25	Einzelbäume	Guntershausen	Gemeindeplatz	4050	711400	259275
32.27	Einzelbäume	Guntershausen	Müli	4191	710800	259750
32.28	Einzelbäume	Guntershausen	Kloster	4191	710600	259750
32.29	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Moos	2084	710400	265350
32.31	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Büeläcker	2627	710360	265120
32.32	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Schloss	2156	709900	264950
32.33	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Steibruch	2500	710025	264825
32.34	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Chapf	2617	710075	264975
32.35	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Moos	2105	710375	265225
32.36	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Neubruch	2001	709400	265425
32.37	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	lifang	2083	710475	265625
32.38	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Asprüti	6093	711580	262020
32.39	Einzelbäume	Wittenwil-Weiern	Weiern Dorf	6891, 6023	710240	262580
32.40	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Wittenwil Dorf	6192	711850	262450
32.41	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Obere Schür	6282	711930	261700
32.42	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Untere Schür	6265	712100	261700
32.43	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Hangetwies	6312	712325	261725
32.45	Baumreihe	Aadorf	Steinwies	479	710825	261500
N32.46	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Stroossacker	2104	710178	265571
N32.47	Baumgruppe	Aadorf, Wittenwil-Weiern	Steig Weiernstrasse	1108, 1109	710051	262024
N32.48	Einzelbaum	Aadorf	Islikeit	486	710925	261258
N32.49	Baumreihe	Wittenwil-Weiern	Röötler	6879	712188	262296
N32.51	Einzelbaum	Guntershausen	Tüeng	4166	711318	260607
N32.52	Baumreihe	Guntershausen	Schüürpünt	4188	710535	260010
N32.53	Einzelbaum	Ettenhausen	Sandbüel	3221	709516	259650
N32.54	Einzelbaum	Ettenhausen	Geere	3212	709426	258728

N32.55	Einzelbaum	Ettenhausen	Schueppis	3275	709757	258968
N32.56	Einzelbäume	Häuslenen-Aawangen	Luegete	2618	709919	264043
N32.57	Baumgruppe	Aadorf	Bohlstrasse	533	710640	260685
N32.58	Einzelbaum	Häuslenen-Aawangen	Kirche Aawangen	2264	710068	263422
N32.60	Einzelbaum	Wittenwil-Weiern	Weiern Dorf	6053	710842	262771
N32.61	Einzelbaum	Ettenhausen	Schulhaus	3385	710113	259837
N32.62	Einzelbaum	Guntershausen	Rain	4023	711296	259614
N32.63	Einzelbaum	Guntershausen	Resigaarte	4066	711646	259435
N32.64	Einzelbaum	Aadorf	Chrüzacker	539	710984	260696
41.04	Extensiv genutzte Wiese	Guntershausen	Nüübruch, Binz, Wingerte	4969, 4349	712450	259025
41.05	Extensiv genutzte Wiese	Guntershausen	Nüübruch	4349	712450	259005
41.07	Trockenstandort	Wittenwil-Weiern	Buechholz / Buechwis	6109, 6340	711890	263000
N41.08	Extensiv genutzte Wiese	Häuslenen-Aawangen	Luegete	2618	709817	264100
N41.09	Extensiv genutzte Wiese	Aadorf	Steig Ost	1459, 452	710269	262056
N41.10	Extensiv genutzte Wiese	Aadorf	Steig Süd	1452	710130	262054
N41.11	Extensiv genutzte Wiese	Aadorf	lifang Ost	964	710335	261918
N41.12	Extensiv genutzte Wiese	Ettenhausen	Ruuche / Sandbüel	3220, 3216, 3219	709352	259648
44.02	Ruderalfläche	Aadorf	Steig West	407, 411	709900	262325
44.04	Ruderalfläche	Häuslenen-Aawangen	Chirchacker	2619	710000	263570
44.05	Trockenstandort	Häuslenen-Aawangen	Büel	2368	709900	263100
N45.01	Geotop	Häuslenen-Aawangen	Grundloos, Steigloch, Neuwise, Oberwis, Wuer, Schaubärg, Schwanz	407, 402, 414, 566, 400, 415, 2370	710087	262881
N45.02	Geotop	Häuslenen-Aawangen	Steinachtwies	2370	710331	263370
N45.03	Geotop	Häuslenen-Aawangen	Eggholz	2273	709801	264000

xx.xx: Schutzobjekte 1996

Nxx.xx: Neue Schutzobjekte 2021